

www.sac-basel.ch

Sektion Basel
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



SAC-BULLETIN

Mitteilungsblatt für Mitglieder der Sektion Basel | 51. Jahrgang
Ausgabe 2 | April–Juni 2019

APRIL

3.4.	1 Tag	BW	Jänzi	B,T2	W	S. Bossard
4.4.	1 Tag	VW	Guggerhöhe, Veteranenwanderung 703	A,T1	V	B. Müller
4.4.	1 Tag	Kurs	Knüppelabend	-	A	C. Steinemann
5.4.	3 Tage	S	Crêta Besse (Vallée de la Sionne)	C,ZS	A	R. Meier
6.4.	2 Tage	JO_S	JO Skitour Alphubel 4206m	C,ZS	A, J	M. Stähelin
6.4.	1 Tag	KiBe	Klettertag im Jura oder Halle	A,4a	K	K. Sondermann
7.4.	4 Tage	SS	Winterbergsteigen rund um den Campo Tencia	D,WT6	A	P. Schilli
7.4.	1 Tag	Spez	Neumitgliedertour	A,T1	A	P. Leupin
10.4.	1 Tag	W	Salhöhe - Wittnau - Frick	B,T1	W	J. Weber
11.4.	Abend	Event	Clubversammlung	-	A	P. Welten
12.4.	3 Tage	S	Jungfrau, Mittaghorn	C,S	A, J	M. Kloth
13.4.	1 Tag	BW	Walensee - Nordroute	C,T2	A	U. Kriemler
13.4.	2 Tage	Kurs	Kletterkurs	-	A	C. Steinemann
13.4.	2 Tage	Kurs	Frühlings-Skiweekend mit Carving-Kurs	A,WS	A	L. Peng
17.4.	1 Tag	W	Ajoie	A,T1	W	M. Riggenschach
19.4.	4 Tage	JO_K	JO Osterbouldern Cresciano	-	J	M. Gächter
20.4.	1 Tag	KA	Arête des Sommètres	B,3b	A	P. Schilli
24.4.	1 Tag	W	Lisiberg - Zingghöch	A,T1	W	E. Heller
27.4.	2 Tage	S	Piz Kesch, 3418m	C,ZS	A	L. Gross
27.4.	1 Tag	BW	Tour de Moron 1336m	C,T2	A	C. Wiese

MAI

1.5.	1 Tag	W	Etzel	B,T1	W	I. Vonderschmitt
1.5.	1 Tag	W	Tramelan - Bellelay - Reconwillier	B,T1	W	L. Mathys
2.5.	1 Tag	VW	Sörenberg, Veteranenwanderung 704	A,T1	V	G. Goetti
3.5.	4 Tage	S	Monte Rosa Langes Wochenende	D,S	A	M. Kloth
4.5.	2 Tage	S	Ebene Fluh 3962m Spezial	D,WS	A, J	M. Stähelin
5.5.	1 Tag	KiBe	KiBe Bouldern Murgtal	-	K	M. Gächter
5.5.	1 Tag	JO_K	JO Bouldern Murgtal mit KiBe	-	J	M. Gächter
6.5.	10 Tage	BW	M'goun (Marokko)	C,T3	A	M. Gadiant
8.5.	1 Tag	W	Meltingerberg	B,T1	W	R. Fattou
8.5.	1 Tag	BW	Stigelos/SO	C,T3	W	P. Welten
9.5.	1 Tag	KiBe	Crêpes, Flammkuchen & Bouldern	-	K	M. Silbernagel
10.5.	3 Tage	S	Suretta Splügen mit Eingehour	C,S	A, J	U. Renggli
11.5.	1 Tag	BW	Pilatus	C,T2	A	K. Eugster
11.5.	1 Tag	KS	Via Ferrata Diavolo (Gotthardregion)	B,K3	A	L. Peng
12.5.	1 Tag	BW	Jura oder Voralpen	B,T3	A	M. Tantanini
15.5.	1 Tag	W	Ermatingen - Arenenberg - Ermatingen	B,T1	W	S. Bossard
15.5.	1 Tag	W	Salhöhe - Geissfluh - Rothenfluh	B,T2	W	F. Werthmüller
18.5.	2 Tage	S	Ski- und Bergtour Tschingelhorn 3562m	D,S	A, J	M. Stähelin
18.5.	1 Tag	FaBe	Familienklettern in Eppenbergr	A,4a	A, K	K. Sondermann
18.5.	1 Tag	K	Klettertour Gerstel	A,WS	A	J. Pudewell
18.5.	2 Tage	JO_H	JO Grundkurs Fels	A,L	A, J	T. Erzberger

22.5.	1 Tag	BW	Emmetten (Rinderbühl)- Niederbauen - Emmetten	C,T2	W	M. Müller
22.5.	1 Tag	BW	Bödmeren/Muotathal	C,T2	W	P. Welten
24.5.	1 Tag	BW	Rigi Hochflue	B,T5	A	B. Zahn
25.5.	1 Tag	KS	Allmenalp Via Ferrata (Kandersteg)	B,K4	A	L. Peng
26.5.	1 Tag	N	Geologische Exkursion: Bergsturz von Goldau	B,T2	A	M. Cimeli
29.5.	1 Tag	W	Blaseflue (Emmental)	B,T2	W	E. Heller
29.5.	1 Tag	BW	Vogesen	C,T3	W	F. Werthmüller
29.5.	5 Tage	JO_K	JO Bouldern in Fontainebleau	A,L	J	T. Erzberger

JUNI

1.6.	1 Tag	Ev_JF	Jahresfest	-	A	P. Leupin
5.6.	1 Tag	W	Delémont - La Haute Borne - Delémont	B,T1	W	J. Weber
5.6.	1 Tag	BW	Jaunpass - Hundsrügg - Saanenmöser	C,T3	W	L. Mathys
6.6.	1 Tag	VW	Via Gottardo, Veteranenwanderung 705	A,T1	V	R. Steiger
8.6.	3 Tage	JO_K	Sportklettern/Mehrseillängen	-	J	G. Frehner
12.6.	1 Tag	W	Sunnbühl - Stock - Spittelmatte - Sunnbühl	A,T1	W	R. Fatton
12.6.	1 Tag	BW	Wildspitz - Arth Goldau	C,T3	W	M. Müller
13.6.	Abend	Event	Clubversammlung	-	A	P. Welten
15.6.	1 Tag	W	Lenk - Adelboden	A,T2	A	K. Rüdüsühli
15.6.	1 Tag	BW	Chäswanderung aufs Buochserhorn	B,T3	A	H. Moschitz
15.6.	2 Tage	Kurs	Hochtourenkurs	-	A	C. Steinemann
15.6.	2 Tage	JO_H	JO Rosenhorn von der Dossenhütte	C,WS	J	M. Lehner
16.6.	2 Tage	H	Vollmond Tour	C,WS	A	U. Renggli
19.6.	1 Tag	W	Sihltal	A,T1	W	I. Vonderschmitt
19.6.	1 Tag	BW	Wildheuerpfad	B,T2	W	R. Dahinden
21.6.	2 Tage	H	Piz Kesch	B,WS	A	S. Aeschbach
22.6.	1 Tag	K	MSL am Mattstock mit Ausblick auf n Walensee	A,5b	A	C. Laupheimer
22.6.	2 Tage	H	Gspaltenhorn 3436m	B,Z5	A	L. Brockhaus
22.6.	2 Tage	BW	Alpstein: Marwees - Altmann	B,T5	A	D. Aeschbach
22.6.	2 Tage	KiBe	Hochtour in den Alpen	B,5b	K	L. Voser
22.6.	1 Tag	BW	Europabrücke 2090m	B,T3	A	N. Springer
22.6.	2 Tage	JO_H	JO Grundkurs Schnee und Eis	A,WS	A, J	T. Erzberger
26.6.	1 Tag	BW	Belalp - Riederalp	B,T2	W	U. Flück
26.6.	1 Tag	BW	Baulmes - Le Suchet - Aiguilles de Baulmes	C,T3	W	F. Werthmüller
27.6.	4 Tage	BW	Durch die Wildnis des Val Grande	C,T4	A	E. Schaub
27.6.	4 Tage	BW	Rund ums Val Bedretto - Valle dei Cane	C,T4	A	N. Bloch
29.6.	1 Tag	BW	Rautispitz - Wiggis (GL)	B,T4	A, J	B. Tschudin
29.6.	2 Tage	H	Gross Schärhorn	C,WS	A	R. Beerli
29.6.	2 Tage	N	Geologie-Tour Hangrutsch Moosfluh/Aletsch	A,T2	A	M. Cimeli

AUS DEM VORSTAND

An der GV vom 7. Februar war die geplante Sanierung der Weisshornhütte das Haupttraktandum. 102 Mitglieder liessen sich informieren, wie wir diese baulich und finanziell umsetzen wollen. David Gregori y Ribes als Leiter der Bau- und Planungskommission und Michael Gyger als Holzbauingenieur beantworteten technische Fragen, während Rainer Nicolai zur Finanzierung Stellung nahm: wir konnten gut begründen, dass wir das Projekt finanziell stemmen können.

Die GV hat erstens der Entnahme von CHF 340 000 aus dem Hüttenfonds zugestimmt. Zweitens hat sie dem Vorstand die Erlaubnis erteilt, den Mitgliederbeitrag (ohne Jugend) um CHF 35.– über max. 4 Jahre zu erhöhen. Diese Erhöhung würden wir nur in Anspruch nehmen, sollten wir unser Spendenziel von CHF 200 000 bis zum Oktober 2019 nicht erreichen. Sie würde ab dem Jahr 2020 in Kraft treten. Bis zum Oktober muss die Finanzierung sichergestellt sein, damit das Projekt an der Präsidentenkonferenz bewilligt werden kann. Wir möchten eine Verschiebung unter allen Umständen vermeiden; dies führt zu Knowhow-Verlust und Kostensteigerungen.

Wir werden bald mit einem Spendenaufruf an euch gelangen und parallel dazu auch weitere Donatoren, Gönner und Spender anfragen. Wer jetzt schon einen Beitrag leisten will, kann diesen (mit dem Verweis «Sanierung Weisshornhütte») auf unser PC-Konto 15-213418-3 IBAN: CH37 0900 0000 1521 3418 3 überweisen. Ein Antrag an die Steuerverwaltung BS um Steuerbefreiung eurer Spenden wurde eingereicht und bewilligt. Zuwendungen/Spenden im Minimum von CHF 100 sind bei den Steuern abzugsfähig.

Mein Aufruf: Spendet so viel, dass ihr keine Steuern bezahlen müsst!

Datum der GV 2020

Donnerstag, den 6. Februar um 19:00 Uhr

Personelles

Leider hat sich bis jetzt noch niemand auf unseren Aufruf zur Neubesetzung der freien Vakanz «Vizepräsident/in» gemeldet. Daher mein erneuter Apell: wer Interesse hat, oder jemanden kennt, der dieses Amt übernehmen möchte, soll sich mit mir in Verbindung setzen.

Euer Präsident Peter Leupin

IMPRESSUM

Herausgeberin: Offizielles Cluborgan des SAC, Sektion Basel. Das SAC-Bulletin erscheint 4 Mal jährlich (Ausgaben Januar–März, April–Juni, Juli–September und Oktober–Dezember) und wird am 21. des Vormonats verteilt.

Redaktionsschluss: 30 Tage vor Erscheinen.

Redaktion: Redaktion SAC Basel, Barbara De Bortoli, Volkensbergerstrasse 11, 4055 Basel, T 061 321 72 85, redaktion@sac-basel.ch

Inserate, Banner & Layout: Atelier Guido Köhler & Co., Margarethenstr. 65, 4102 Binningen, www-layout-und-illustration.ch, gkoehler@sunrise.ch

Druck und Versand: Schaub Medien AG, Schützenstrasse 8, 4410 Liestal, 061 976 10 20, www.schaubmedien.ch

Adressänderungen: Claudia Müller, Aeschstrasse 19, 4107 Ettlingen, 078 851 34 72, mitgliederdienst@sac-basel.ch

Redaktionsschluss für das Bulletin 3-2019 ist am 21. Mai

Barbara De Bortoli, Redaktion

CLUBLEBEN

Clubversammlung, Donnerstag, 11. April 2019

19.30 im Clublokal Restaurant «zur Mägd», St. Johannis-Vorstadt 29, 1. Stock

Traktanden:

- Vorstellen der Neumitglieder
- Vortrag von Hansruedi Weyrich: Der Bartgeier ist wieder im Alpenraum zurück.
- Mitteilungen und Varia



Vortrag: Der Bartgeier ist wieder im Alpenraum zurück Hansruedi Weyrich fotografiert seit einigen Jahren diese Spezies und den Lebensraum, in dem dieser majestätische Vogel lebt. Nebst einer Reportage einer Auswanderung der Jungvögel Fredueli und Finja 2018 auf der Frutt/OW, dokumentiert er die Arbeit der Biologen mit den jungen Vögeln. 2018 ist ein erfolgreiches Bartgeierjahr mit 9 Wildbruten und 2 ausgewilderten Jungvögeln in der Schweiz. Nebst vielen wichtigen Informationen über Bartgeier zeigt Hansruedi Weyrich auch Fotos von Alpenbraunellen, Steinadler und anderen Tieren die in diesem alpinen Lebensraum zu beobachten sind.

Foto: [Bartgeier](#)

Clubversammlung, Donnerstag, 13. Juni 2019

Treffpunkt: 18.10 bis spätestens 18.25 Uhr Feuerwehr Basel, im Lützelhof an der Kornhausgasse 18, 4051 Basel

Führung: Diese komplexe Berufsgattung können wir ganz nahe in einer Führung mit Theorie und Besichtigung erleben, mit spannenden Berichten und Aktualitäten.

Ein Feuerwehrmann wird uns empfangen und uns in Gruppen in den Theoriesaal begleiten. Pünktlicher Beginn der Führung 18.30 Uhr, im Theoriesaal 401 im 4.Stock. (Lift vorhanden.)

Foto: www.rettung.bs.ch



JAHRESFEST 2019, SAMSTAG, 1. JUNI

Das Jahresfest findet am Samstag, den 1. Juni 2019 im Bergrestaurant «Roggen» ob Oensingen statt. Das Fest, an dem auch unsere Jubilare geehrt werden, beginnt um 14:30 Uhr.

70 Jahre Mitgliedschaft

Helfenberger Regula

65 Jahre Mitgliedschaft

Gass Henri, Hohler Stefan

60 Jahre Mitgliedschaft

Horn-Boeni Felix, Moser-Mindel Fritz, Schaefer Hans, Styner Hans Peter

50 Jahre Mitgliedschaft

Christen Hermann, Känzig Alex, Kuster Luzius, Landmann Regine, Marent-Frey Ruth, Richard Max, Senn Werner, Stalder Hansjörg, Wehrli Charles

40 Jahre Mitgliedschaft

Bender Johanna, De Bortoli Klärli, Frey-Lüthi Isabelle, Joss Riechers Eva, Rapp Peter, Renggli Urs, Reusser Eric, Rohner Antoinette, Roth Karl, Seelig Walter, Wyss Ruedi

25 Jahre Mitgliedschaft

Buser Roland, Dermann Thomas, Diacon-Diem Karin, Eberhard Bettina, Egger Urs, Eggs Herbert, Engler Conrad, Fregnan Franco, Hellriegel Barbara, Höhener Alfred, Iten Lucas, Janke Stephan, Janke-Klötzli Sonja, Locher Hans, Luchsinger Jürg, Nebel Brigitte, Nebiker Ruth, Puschnig Ralph Stefan, Rehmann Fabian, Reimann Ercolina, Rigenbach Maria, Rotzler Niklaus, Silbernagel Daniel, Silbernagel Michel, Stier Guido, Sütterlin-Tacheron Peter, von Krannichfeldt Maya, Walter Ruth, Weiss Marie-Theres, Wymann Anne-Marie, Wyss Christian, Zwahlen Jürg, Zwahlen-Pfammatter Renata

Nach der Begrüssung und der Jubilaren-Ehrungen durch mich wird ein Apéro riche serviert.

Ausrüstung: Wanderkleider, Regenschutz.

Kosten: Langenbruck liegt im TNW-Bereich, Heimfahrt ab Oensingen. Jeder löst sein Billett selbst. Das Essen kostet pro Teilnehmer Fr. 20.-, die Getränke werden von der Sektion offeriert. Bitte den Betrag von Fr. 20.- passend dem Wanderleiter bezahlen. Wer direkt kommt, zahlt an mich.

Anmeldung: bis Dienstag den 28. Mai auf der sac-basel.ch Homepage/Internet oder telefonisch an Peter Leupin, 061 599 51 32.

Transport: Personen, die nicht in der Lage sind, einen Fussmarsch zu bewältigen und einen Transport benötigen, melden sich bitte bis zum 28. Mai bei mir. Es ist auch möglich mit dem Auto direkt zum Restaurant zu fahren.

Organisation: Peter Leupin

Rotte 1 Franz Werthmüller

Langenbruck 697m – Schwengi 836m – Schwengiflüeli 979m – Rüteli 765m – Santelhöchi 797m -Höchi Flue 959m – Schlosshöchi 856m – Tiefmatt 809m – Roggenschnarz 931m -Roggenflue 995m - Bergrestaurant Roggen 833m. Distanz: 15 km, + 900 Hm / - 750 Hm, 5 Std. reine Marschzeit, 6¼ Std. total.

Zwischenverpflegung aus dem Rucksack. Je nach Witterung besteht die Möglichkeit der Mittagsverpflegung im Restaurant Blüemlismatt oder Restaurant Tiefmatt.

Treffpunkt: Passerelle Bhf. SBB ab 07.17 Gl. 8, via Liestal (ab 07.35 Uhr, Gl. 4), Waldenburg (ab 08.03, Bus) nach Langenbruck (an 08.12)

Rotte 2 Roger Dahinden

Langenbruck 697m - Bechburg 725m - Egg 848m - Tiefmatt 809m - Roggenschnarz 931m - Roggenflue 995m - Bergrestaurant Roggen 833m. Distanz 9.3 km, + 501 Hm / - 353 Hm, Wanderzeit ca. 3 Std

Treffpunkt: Passerelle Bhf. SBB ab 09.17 Uhr Gl.15, via Liestal (ab 09:35 Gl. 4) nach Langenbruck (an 10:12)

Rotte 3 Gérard Goetti

Holderbank 651m - Tiefmatt 809m - Roggenschnarz 931m - Roggenfluh 995m - Bergrestaurant Roggen 833m. Distanz 5.7 km, + 408 Hm / - 212 Hm, Wanderzeit ca. 2½ Std.

Treffpunkt: Passerelle Bhf. SBB ab 09.17 Gl. 15, via Liestal (ab 09.35 Gl. 4), Waldenburg (ab 10.03 Bus) nach Holderbank (an 10.20). Kaffeehalt. Abmarsch 11.30 Uhr

TOURENBERICHT

Eisklettern im Tösstal am 27. Januar 2019

7 Jahre nach dem letzten Eiskletterkurs der SAC Sektion Basel, durchgeführt seinerzeit von Michael von Arx im Januar 2012, wurde am 27. Januar 2019 erneut ein Eiskletterkurs durchgeführt.

Organisiert von Tourenleiter Arndt Meyer und unterstützt durch Bergführer Peter Brunner (bergpunkt) trafen sich 5 junge und junggebliebene Teilnehmer (Kristin, Dev, Ruedi, Arne und David) am Bahnhof von Steg im Tösstal, um erwartungsvoll in die Eiskletterei eingeführt zu werden. Für einige war diese Kletterei absolut neu, für andere doch schon etwas vertrauter.

Das Tösstal im Zürcher Oberland ist ein gut geeignetes Eisklettergebiet. Hier finden Einsteiger viele Möglichkeiten, um erste Erfahrungen beim Eisklettern im sicheren Toprope zu sammeln. Unser Kurs fand im Gebiet Tössseidi, gelegen auf einer Höhe von 700 bis 800 m, statt. Die Temperaturen lagen knapp unter 0°, die Eisqualität war gut, die Witterung etwas trüb.



Oben: Einrichten der Route

Die Routen waren alle in der Nähe von Forststrassen und konnten gut erreicht werden. Die technischen Schwierigkeiten lagen zwischen W11 (Steilheit zwischen 40° und 60°, Sicherungen sind gut anzubringen) und W14 (ziemlich steiles Eis mit senkrechten Abschnitten, noch gute Sicherungsmöglichkeiten).

Die Routen wurden alle durch unseren Bergführer eingerichtet. Dabei stieg er im Vorstieg die gefrorenen

Wasserläufe bzw. Wasserfälle hinauf, gesichert durch selbst gelegte Eisschrauben, und befestigte die Seile für die Nachsteiger an den vorhandenen Sicherungsmöglichkeiten.

Geübt wurde in steilem Gelände, aber in Absprunghöhe, ähnlich wie beim Bouldern. Es wurde dabei versucht, mit Steigeisen und Eispickeln Halt im Eis zu finden, und einen Schritt rauf und runter zu gehen. Es ist erstaunlich, wie gut mit den Steigeisen auf dem vertikalen Eis Halt gefunden werden kann. Die Zacken der Steigeisen dringen dabei meist nur ca. 1 cm in das Eis ein und vermögen trotzdem den Kletterer zu halten. Mit den Eisgeräten (Eispickel) sicherte man sich von oben und steigt langsam hinauf.

Nachdem diese Technik geübt werden konnte, ging es an die ersten kleinen gefrorenen Wasserläufe, und dank Toprope-Sicherung konnten die ersten Meter vertikal geklettert werden. Die Kletterer wurden allmählich selbstsicherer und absolvierten immer anspruchsvollere Routen. Und wer sich zwischendurch mal überschätzte, fiel in das Seil (alle Stürze wurden von den Kletterpartnern immer sicher gehalten). Als Sicherungsgeräte wurden von unserem Bergführer HMS und Grigri empfohlen, wobei der HMS für vereiste Seile besser geeignet ist.

Wir wollten aber nicht nur hinauf, sondern wir wollten auch wieder runter. Und dies ist für den letzten Kletterer beim Abräumen manchmal etwas schwieriger, weil nicht immer Bäume, Wurzelstücke oder grosse Steine zum Legen der Seile fürs Abseilen vorhanden sind. In diesen Situationen wurde über solide Eissanduhren abgeseilt.

Und das haben wir auch geübt. Mit langen Eisschrauben erstellten wir Eissanduhren und überprüften deren Festigkeit durch Abschlagen der überstehenden Eisschicht. Es ist erstaunlich, aber bereits 2 cm gefrorenes Wasser (Eis) können das Gewicht einer Person halten. Dass dies auch in der Praxis funktioniert hat, kann übrigens unser Kursleiter bestätigen. Beim Abräumen einer Route hat er sich, nur durch eine Eissanduhr gehalten, abgeseilt.

Neben dem eigentlichen Eisklettern an reinen Eisformationen konnte zum Abschluss auch das Mixed-Klettern geübt werden. Dabei wechseln sich in einer Felswand Zonen mit Fels und Eis ab. Speziell bei dieser Technik ist, dass die Eisgeräte im Fels nicht eingeschlagen werden können, sondern auf Felsleisten aufgelegt oder in Rissen verklemmt werden, damit diese Zonen bis zum nächsten Eis überklettert werden können.

So konnten wir an diesem Tag etwa 8 verschiedene Routen klettern und haben damit einen gelungenen Einstieg in die Eiskletterei gefunden. Leider sind seither die Temperaturen so stark angestiegen, dass im Mittelland oder im nahen Jura die Eiskletterei nicht fortgesetzt werden konnte.

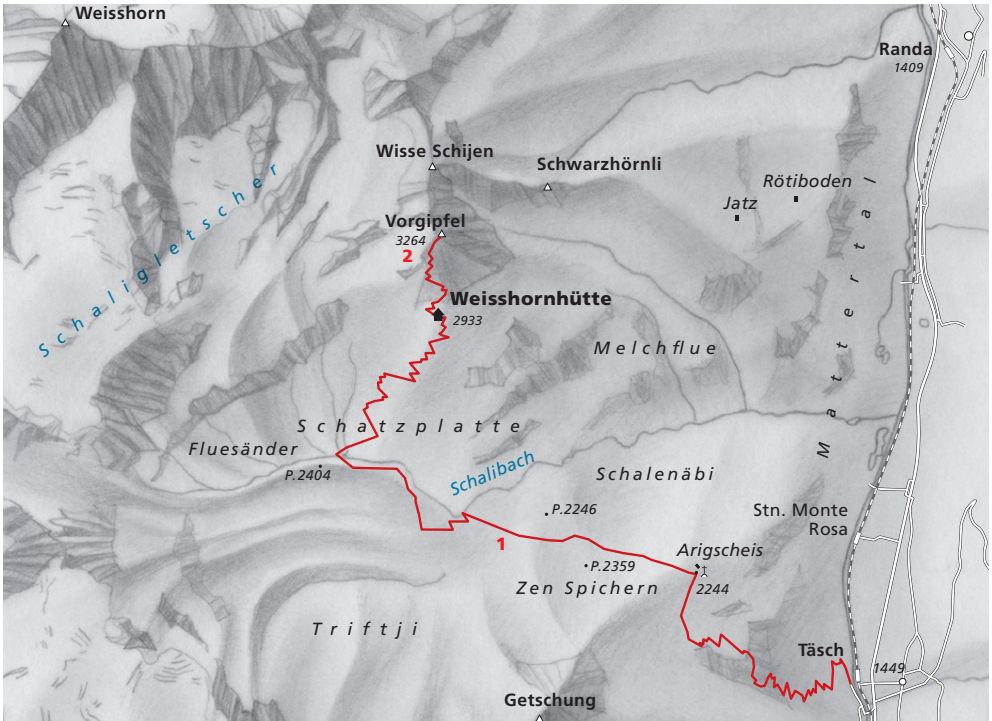
Einen grossen Dank für diesen interessanten Tag geht an den Kursleiter Arndt und Bergführer Peter. Es hat sich gelohnt dabei zu sein.

[Links oben: Nachsteigen und Instruktionen.](#) [Rechts unten: Klettern einer Mixed-Route,](#) Fotos: Ruedi Mathys



Neuer spannender Zustieg zur Weisshornhütte

Eine neu erkundete, abenteuerliche Wanderung verbindet das Wandergebiet bei Täsch mit der Alp Schatzplatte. Dabei durchquert man die faszinierende, hochalpine Auenlandschaft am Fuss des Hohlichtgletschers. Da eine Brücke fehlt, muss der eiskalte Schalibach zu Fuss durchquert werden: Alaska-Feeling pur! Eine weitere Besonderheit: Während beim regulären Hüttenweg erst am Schluss Weisshorn und Hütte sichtbar werden, genießt man bereits ab dem Aussichtspunkt Arigscheis den Blick auf «den schönsten Berg» und unsere kleine Clubhütte, und dies aus unbekannter Perspektive. Der Zustieg ist aber anspruchsvoll und ca. eine Stunde länger als der übliche Hüttenweg. Hinweis: Route Nr. 2 in der Karte zeigt den neuen Aufstieg zum Vorgipfel des Wyss Schijen.



Die Route konkret (1): Vom Bahnhof Täsch schlängelt sich der mit Leitern bestückte Felsenweg steil hinauf zum spektakulären Aussichtspunkt Arigscheis («Adlerhorst»). Ab hier folgt man Wegspuren, welche nach Westen in das Hochtal leiten. Bald verlieren sich die Spuren. Nun gilt es, den Schalibach barfuss zu durchqueren. Am besten gelingt es weiter flussaufwärts. Wichtig zu wissen: nur bei nicht zu hohem Wasserstand ist das gefahrlos möglich! Bevor man dann den offiziellen Hüttenweg bei der Alp Schatzplatte erreicht, muss ein zweiter, kleinerer Bach überschritten werden. Das gelingt zumeist trockenen Fusses weiter hangaufwärts, auf ca. 2360 Metern Höhe, wo Schneefelder den Bach überdecken.

Interessierte sind herzlich eingeladen, sich für die Bergwanderung am 14./15. September 2019 anzumelden.

Markus Stähelin, Hüttenchef

Zeit:	19.30 – 22.50 Uhr
Ort:	Saal, Restaurant zur Mägd, St. Johannis-Vorstadt 29, 4056 Basel
Vorsitz:	Peter Leupin, Präsident
Anwesend:	102 Clubmitglieder gemäss Präsenzliste
Protokoll:	Sabine Iwanski

Peter Leupin eröffnet mit Glocke die GV und begrüsst die zahlreichen Mitglieder. Speziell begrüsst werden die Ehrenmitglieder Barbara und Bruno De Bortoli, die Hüttenwartin der Weisshornhütte, Jacqueline Rossé, sowie ihr Ehemann Hanspeter Berchtold. Speziell begrüsst wird auch Herr Michael Gyger, der aus Adelsboden angereist ist. Er ist massgeblich am Sanierungsprojekt der Weisshornhütte beteiligt.

Entschuldigt haben sich Stephan Brändlin aus dem Vorstand, sowie Godela Bittcher, Christian Bossel, Andres Denss, Regina Denzler, Sibylla Egli, Bettina Geisseler, Christoph Junck, Tanja Junck, Monica Müller, Jürg Plattner, Peter Rapp, Regula Rapp, Heinrich Riggerbach, Maria Riggerbach, Hans Peter Styner, Giorgio Tedde, Inge Vonderschmitt und Franz Werthmüller

Die Präsenzlisten werden verteilt und der Präsident erläutert das Programm und die Traktanden der GV.

1. Wahl der Stimmzähler

Gewählt werden Christian Gysin, Leo Peng, Bruno De Bortoli, Hanspeter Kopp und Raymond Zurkirchen.

2. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wurde im Bulletin 01/2019 veröffentlicht und auf der Website publiziert. Sie wird ohne Änderungsanträge einstimmig genehmigt.

3. Begrüssung der Neumitglieder

Die anwesenden Neumitglieder werden begrüsst und stellen sich kurz vor.

4. Genehmigung Protokolle GV 2018

Das Protokoll der GV vom Februar 2018 und der ausserordentlichen GV vom Mai 2018 wurden in den jeweiligen Bulletins und auf der Homepage publiziert. Dem Präsidenten sind keine Korrekturen gemeldet worden. Die Protokolle werden einstimmig genehmigt.

5. Vorstellung der Sanierung der Weisshornhütte / Finanzierungskonzept

Als Einleitung zum Thema gibt Peter Leupin einen Überblick über die Finanzen der Sektion. Momentan befinden sich ca. CHF 720 000 in der Kasse.

David Gregori y Ribes, der Leiter der Planungs- und Baukommission (PBK) übernimmt die Präsentation des technischen Teils. Die Projektbeteiligten sind:

- David Gregori y Ribes, Thomas Petri, Jürg Fink, Markus Stähelin, Mitglieder der PBK
- Meinrad Hänggi, Architekt
- Michael Gyger, Gyger Holzbauplanung (Baukosten, Holzbauplanung, Brandschutz)
- Walter Brog, Esotec GmbH (Gebäudetechnik)
- Referat für Hütten und Infrastruktur, SAC-Zentralverband

David Gregori y Ribes erklärt, welche Arbeiten seit der a.o. GV vom 31. Mai 2018 geleistet wurden und welche Erkenntnisse zu dem heute vorgestellten Projekt geführt haben. Nebst den Projektzielen ... :

- Verbesserung und Vergrösserung der Räumlichkeiten der Hüttenwarte,
- Verbesserung des Arbeitsbereiches Küche,
- Energieversorgung,
- Vergrösserung des Eingangsbereichs (mehr Stauraum für Gäste),
- Instandsetzung des Gebäudes (Renovation),

... müssen folgende Auflagen erfüllt sein:

- Brandschutz muss den heutigen Anforderungen entsprechen,
- Abwasser-Entsorgung: Trennung von Schwarz- und Grauwasser,
- Lawinenschutz der gesamten Hütte muss gewährleistet sein,
- Haustechnik / Energieerzeugung.

Der Unterschied zum Vorprojekt mit kleinerem Volumen ist grösstenteils durch die Auflage des Lawinenschutzes bedingt.

Die Baukosten werden auf CHF 1 320 000 geschätzt. Darin sind die bis jetzt entstandenen Kosten sowie eine Reserve für Unvorhergesehenes von CHF 190 000 inbegriffen. Falls die GV für die Finanzierung stimmt, kann das Bewilligungsverfahren in Gang gesetzt werden und das Projekt zur Genehmigung an der Präsidentenkonferenz des SACs im November 2019 vorgelegt werden. Somit könnte im Sommer 2020 gebaut werden und die Sanierung im Herbst 2020 fertiggestellt sein.

Herr Michael Gyger stellt sich und seine Firma vor. Er ist Holzbautechniker und auch auf Brandschutz spezialisiert und hat bereits mehrere Hüttensanierungen durchgeführt, u.a. die der Lämmerenhütte. Er würde die Bauleitung übernehmen.

Rainer Nicolai präsentiert das durch die Finanzierungskommission erarbeitete Finanzierungskonzept. Die Kommission besteht aus Barbara De Bortoli, Jonas Fischer, Peter Leupin, Rainer Nicolai, Markus Stähelin, Raeto Steiger und David Gregori y Ribes (als Beisitzer).

Es ist vorgesehen, die Finanzen aus drei Quellen zu beschaffen: mit Eigenmitteln der Sektion (CHF 405 000), den Subventionen des Zentralverbands (CHF 415 000), sowie Spenden, einerseits von Swisslos und Sportfonds (geschätzte CHF 300 000) andererseits von Sponsoren und Spendern (geschätzte CHF 200 000), vor allem von Clubmitgliedern. Von den Eigenmitteln wurden CHF 65 000 bereits genehmigt, die übrigen CHF 340 000 kommen zur Abstimmung. Die Subvention des Zentralverbands beträgt 30% der Baukosten, dazu kommen zusätzliche CHF 20 000 für die Abwassersanierung. Spendenaufrufe werden an verschiedene Institutionen, Sponsoren, Gemeinden und private Spender aufgegeben.

Gestützt auf die Erfahrungen von anderen Hüttensanierungsprojekten ist der Vorstand zuversichtlich, die Spendengelder zusammenzubringen. Damit die Präsidentenkonferenz im November 2019 das Projekt – und verbunden damit die Subvention des Zentralverbands – genehmigt, muss die Finanzierung bis zum Oktober 2019 zu 90% gesichert sein.

Es braucht also eine «Defizitgarantie» falls die angestrebten Spendensummen nicht erreicht werden. Es wird vorgeschlagen, diese Garantie in Form einer optionalen Erhöhung der Mitgliederbeiträge für Einzel- und Familienmitglieder (ohne Jugend) um CHF 35 pro Jahr für maximal 4 Jahre zu sichern. Darüber muss die GV abstimmen.

Fazit: Der Vorstand ist zuversichtlich, dass das vorgeschlagene Sanierungsprojekt durchführbar und finanzierbar ist und empfiehlt der GV den beiden Abstimmungsfragen zuzustimmen. Zuerst werden noch Fragen der Anwesenden beantwortet.

Was bedeutet «optionale» Erhöhung der Mitgliederbeiträge? Kann man als Mitglied wählen, ob man die Erhöhung akzeptiert? Antwort: Nein, einzelne Mitglieder können nicht wählen, optional heisst, dass es ggf. eine Erhöhung der Beiträge gibt, falls die Spendensumme nicht erreicht wird.

Was ist der Unterschied zwischen Hüttenfonds und Vereinsvermögen? Antwort: Der Hüttenfonds ist Bestandteil des Vereinsvermögens, ist aber Geld, das für unsere Hütten bestimmt ist.

Die Wasserversorgung der Weisshornhütte war in der Vergangenheit ein Problem. Ist diese auch in der Zukunft gewährleistet? Es macht keinen Sinn eine kostspielige Renovation vorzunehmen, wenn später das Wasser ausgeht. Antwort: Die Wasserversorgung durch den Gletscher wird noch einige Jahre ausreichen. Es wird auch noch lange genügend Schnee vorhanden sein für die Versorgung der Hütte, man müsste vielleicht eines Tages ein grösseres Reservoir bauen.

Das neue Dach soll aus Kupfer sein. An gewissen Orten werden sie verboten, da das giftige Abwasser eine Gefahr für die Umwelt sein soll. Wurde abgeklärt ob ein Kupferdach bewilligt wird? Antwort: die sanierte Lämmerenhütte hat auch ein Kupferdach, sie befindet sich im gleichen Kanton. Man wird das aber noch abklären. Beim letzten Umbau der Weisshornhütte 1975 wurde aus Kostengründen ein Zinkblechdach montiert. Im Nachhinein hat der Kanton dieses jedoch beanstandet, weil es durch seinen Glanz nicht in die Umgebung passte. Die Sektion musste eine Busse bezahlen.

Wieso plant man eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge? Könnte man nicht weitere CHF 100 000 aus dem Vereinsvermögen nehmen? Antwort: Die Sektionskasse sollte nicht ganz ausgeschöpft werden. Zudem gibt man mit dieser Option ein Signal an potenzielle Sponsoren, dass die Sektion bemüht ist, intern Mittel aufzutreiben.

Wurde an die Möglichkeit eines Crowdfundings gedacht? Antwort: Es wurde in der Finanzkommission darüber diskutiert. Peter Leupin ist jedoch zuversichtlich, dass die Spendensumme erreicht werden kann und keine Beitragserhöhung nötig sein wird. Er weist im Übrigen darauf hin, dass der Club einen Antrag an die Steuerbehörde des Kantons Basel-Stadt gestellt hat, damit die Spenden von den Steuern abgezogen werden können. Die Antwort ist noch ausstehend. Bei einer Zusage werden die anderen Kantone nachziehen.

Wie ist man auf diesen Betrag von CHF 35 für maximal 4 Jahre gekommen? Antwort: Sie basiert auf Erfahrungen von anderen Projekten und ist ein Mittelweg. Für den Bau der Schreckhornhütte in den achtziger Jahren wurden die Mitgliederbeiträge während drei Jahren um CHF 100 erhöht.

Wie wird die Hütte gegen die Lawinengefahr gesichert? Antwort: der Anbau wird die ganze Fläche der Nordfassade decken. Die neue Aussenwand wird verstärkt, so dass die Energie einer Lawine in das Fundament abgeleitet wird.

Das bei der a.o. GV im Mai 2018 präsentierte Projekt war kleiner. Wieso wird nicht nochmals über das Bauprojekt abgestimmt. Antwort: An der a.o. GV wurde der Auftrag für einen Anbau erteilt. Mit der Finanzie-

rungsabstimmung heute wird effektiv auch über das Projekt abgestimmt.

Man investiert einen Betrag von 1,3 Millionen in diese Hütte. Welche Lebensdauer hat sie? Über welchen Zeitraum wird diese Summe amortisiert? Antwort: Die letzte grosse Renovation fand vor ca. 45 Jahren statt. Man darf die Rentabilität nicht in Betracht ziehen. Die allermeisten alpinen Hütten sind defizitär, es sind keine Anlageobjekte. Mit solchen Hütten leisten die SAC Sektionen einen Beitrag zum Bergsport.

Wer ist der Kopf, der sich um die Sponsorsuche kümmert? Die Sponsoren möchten einen Ansprechpartner haben. Antwort: Die Mitglieder der Finanzierungskommission teilen sich die Aufgaben auf.

Wie wird sichergestellt, dass die Baukosten nicht aus dem Ruder laufen? Gibt es ein Controlling? Als Antwort erklärt Herr Gyger wie er als Bauleiter die Offerten einholt, Kosten damit vergleicht und Unvorhergesehenes behandelt. Zudem wird David Gregori y Ribes als Projektleiter die Kosten überwachen und dem Vorstand rapportieren.

Wie viele Offerten gibt es normalerweise bei solch einem Bau? Antwort: In der Regel werden 15 bis 20 Unternehmen angefragt.

Gibt es bauliche Massnahmen in der vorgeschlagenen Liste, die nicht zwingend notwendig sind? Wie hoch sind deren Kosten? Antwort: Man könnte die Hütte so lassen, wie sie jetzt ist, trotzdem wären die dringendsten Mängel für Hygiene, der Lebensmittellagerung, Feuersicherheit und Abwasser zu beheben. Die Kosten sind nicht abgeklärt, liegen aber sicher im untern sechsstelligen Bereich. Wenn wir aber jetzt eine Sanierung vornehmen, dann ist das Ziel, dass diese lange hält und nicht, dass man in ein paar Jahren wieder anfangen muss.

6. Abstimmung

Abstimmungsfrage 1: Stimmt die GV der SAC Sektion Basel zu, dass zur Sanierung der Weisshornhütte CHF 340 000 als Eigenmittel aus dem Hüttenfonds verwendet werden?

Bei 3 Enthaltungen und 3 Gegenstimmen wird der Abstimmungsfrage 1 mit grosser Mehrheit zugestimmt.

Abstimmungsfrage 2: Ermächtigt die GV der SAC Sektion Basel den Vorstand, den Mitgliederbeitrag pro Einzelmitglied und pro Familienmitgliedschaft, um CHF 35 für maximal vier Jahre ab 2020 zu erhöhen, als Defizitgarantie zur Sicherstellung des Finanzierungskonzepts, falls im Oktober 2019 eine Finanzierungslücke besteht?

Bei 3 Enthaltungen und 9 Gegenstimmen wird der Abstimmungsfrage 2 mit grosser Mehrheit zugestimmt. Bevor sie ihren Rückweg ins Wallis antreten bedanken sich Jacqueline Rossé und ihr Mann für die Zustimmung zur Sanierung und das ihnen geschenkte Vertrauen.

7. Pause

Pause von 21.30 bis 21.50 Uhr mit reichhaltiger Zwischenverpflegung und Wein.

8. Sanierung der Schreckhornhütte

Meinrad Hänggi berichtet über die im Sommer 2018 durchgeführten Arbeiten an der Schreckhornhütte. Diese wurden an der GV im Februar letztes Jahr genehmigt und waren hauptsächlich im Bereich der Energieversorgung. Die Arbeiten wurden durch die Firma Esotec durchgeführt, die grosse Erfahrung in diesem Bereich und mit alpinen Hütten hat. Nun hat die Hütte eine neue Photovoltaikanlage, neue Batterien und eine Kaminlüftung, die bei Föhn den Rauch mittels Ventilators aus der Küche entfernt. Die angestrebte Sanierung der Wasserleitung wurde nicht realisiert da eine unterirdische Leitung in diesem Gelände nicht

machbar ist. So wird die Wasserleitung unverändert bleiben und nach allfälligen Schäden jeweils repariert werden. Der neue Brunnen wird erst in diesem Sommer geliefert.

9. Jahresbericht des Präsidenten

Nach der Vorstellung der Vorstandsmitglieder, informiert Peter Leupin über das Clubjahr 2018, im Hinblick auf die von der Clubversammlung erwünschte Décharge des Vorstands.

Der Mitgliederbestand ist im letzten Jahr wieder deutlich gestiegen (+ 88 Mitglieder, Total 2'894 Mitglieder). Davon sind 42.8% weiblich und 57.2% männlich. In einer Schweigeminute wird der 18 im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder gedacht.

Der Präsident lässt nochmals die verschiedenen Anlässe Revue passieren. Nebst der ordentlichen Generalversammlung gab es eine ausserordentliche Generalversammlung Ende Mai betreffend Sanierung der Weisshornhütte. Im Herbst fand das Abschiedsfest für Luzius Kuster in Randa statt. Informationen über die Anlässe gibt es in den Bulletins, dem Jahresprogramm sowie dem Jahresbericht. Der aktuellste Stand ist immer auf der Homepage ersichtlich. Peter Leupin weist darauf hin, dass es wichtig ist, sich online für die Touren, aber auch für die Anlässe anzumelden.

Er erinnert daran, dass Kartenmaterial und Führer in der Bibliothek in der Allgemeinen Lesegesellschaft, Münsterplatz 8, Basel erhältlich sind. Dann listet er die von der Sektion unterstützten Institutionen auf.

Christoph Steinemann stellt die Unterstützung von der schweizerischen Fachstelle für Alpinrecht in Frage, da diese fragwürdige Entscheide treffe.

Per 1.1.2019 hat die Sektion 62 aktive Tourenleiter, 8 davon haben im Jahr 2018 neu ihre Funktion aufgenommen.

Für unsere Hütten war 2018 ein ausserordentlich gutes Jahr. Dank schönem Wetter gab es mehr als doppelt so viele Gäste wie im Vorjahr. Auch das Schalijochbiwak wurde sehr gut besucht. Richard Riedi und seine Schwester Ludivina Petridis Riedi sind nun in der Schreckhornhütte gut etabliert. Für Jacqueline Rossé und Ihr Mann Hanspeter war es das erste Jahr in der Weisshornhütte. Das feine Essen und die ideenreichen Initiativen haben ihr bereits einen guten Ruf besorgt.

10. Neues von der JO und KiBe

Lionel Voser ist seit einem Jahr der Leiter des Kinderbergsteigens. In dieser Gruppe sind Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren aktiv. Die JO besteht aus Jugendlichen bis 22 Jahre (manchmal auch ein wenig älter, weil es einen grossen Altersunterschied zwischen den JO und den Aktiven gibt). Das Kinderbergsteigen ist personell recht aufwendig, weil es für nur 2 Kinder einen Leiter braucht. Insgesamt hat es momentan 30 Leiter für JO und KiBe.

Die Aktivitäten der JO und KiBe, hauptsächlich Klettern und Bouldern, sind auf der Website des Clubs publiziert, es wird aber viel auch spontan unternommen. Jedes Jahr werden drei Lager organisiert. Für die finanzielle Unterstützung ihrer Aktivitäten sind die Jugendlichen sehr dankbar.

11. Gruppe Bergsport und Umwelt

Manuela Cimeli erklärt die Hauptaufgaben dieser Gruppe deren auch Mitglieder anderer SAC Sektionen

angehören:

- Engagement für eine ökologische Ausrichtung unserer Sektionsaktivitäten,
- Engagement für einen möglichst freien Zugang zu bergsportlichen Aktivitäten im Einzugsgebiet
- der Sektion (Nordwestschweizer Jura),
- Organisation von (themenbezogenen) Naturexkursionen,
- Bulletin Artikel und regelmässige Aktualisierung der Website,
- Treffen der anderen SAC-Umweltbeauftragten (einmal jährlich),
- Jahresbericht für das Ressort Bergsport/Umwelt.

Im Jahr 2019 ist das Fokusthema Berg- und Felssturz. Es werden zwei Exkursionen zu diesem Thema angeboten.

Sie lädt interessierte Personen ein in der Gruppe Bergsport und Umwelt mitzumachen.

12. Jahresrechnung 2018 und Bericht der Revisoren

Der Kassier Jonas Fischer präsentiert die Jahresrechnung 2018. Diese schliesst mit einem Defizit von knapp über CHF 34 000 ab. Die Zeiten, als die Jahresrechnungen positiv waren, sind vorbei, aber der Verlust ist kleiner als budgetiert. Das liegt an der hohen Anzahl der Gäste in den Hütten und an den niedrigeren Ausgaben bei der Renovation der Schreckhornhütte, weil nicht alle Arbeiten ausgeführt wurden. Ein kleiner Teil davon wird noch im 2019 durchgeführt. Das Clubvermögen liegt immer noch bei ca. CHF 720 000. Es werden momentan keine neuen Kapitalanlagen gemacht, weil diese sehr wenig bringen und Geld für die Sanierung der Weisshornhütte gebraucht wird.

Es gibt keine Fragen zur Jahresrechnung, so liest Hanspeter Kopp den von Lisa Mathiesen und ihm verfassten Revisorenbericht vor und dankt dem Kassier für die übersichtliche und saubere Buchführung und die umsichtige Verwaltung des Clubvermögens. Er empfiehlt, die Rechnung zu genehmigen und dem Kassier Décharge zu erteilen.

Die Rechnung wird einstimmig genehmigt (0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen). Der Präsident dankt dem Kassier und den Revisoren für ihre erfolgreiche Tätigkeit.

13. Budget 2019 und 3-Jahresplanung

Jonas Fischer präsentiert das Budget 2019 und die Planungen 2020-2021. Er rechnet mit einem stabilen Clubbetrieb und leicht steigende Ausgaben für die Touren. Er hat allgemein sehr vorsichtig und pessimistisch geplant, z.B. hat er für die Sanierung der Weisshornhütte ein Szenario «Spendensammlung schwierig» angenommen. Das Clubvermögen wird im Jahr 2020 auf ca. CHF 100 000 fallen, ist aber immer noch im positiven Bereich.

Das Budget 2019 wird einstimmig genehmigt (0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen).

14. Entlastung des Vorstands

Dem Vorstand wird für das Clubjahr 2018 durch Akklamation mit grosser Mehrheit Décharge erteilt.

15. Verabschiedungen und Wiederwahl des Vorstands

Rainer Nicolai (Vizepräsidium) tritt aus dem Vorstand aus. Der Präsident dankt ihm für seinen grossen Beitrag am Clubleben und überreicht ihm ein Dankesgeschenk. Rainer Nicolai wird weiterhin in der Finanzierungskommission für die Sanierung der Weisshornhütte arbeiten. Einen Ersatz für die Stelle des Vi-

zepräsidenten wurde noch nicht gefunden. Interessierte Personen können sich beim Präsidenten melden. Die verbleibenden Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl und Peter Leupin stellt sich zur Wiederwahl als Präsident. Die Vorstandsmitglieder werden in globo und mit Applaus einstimmig im Amt bestätigt.

Vorstand des SAC Basel ab 7. Februar 2019:

Präsident:	Peter Leupin
Vizepräsident:	Vakant
Touren Sommer:	Meinrad Hänggi
Touren Winter:	Markus Stähelin
Jugend & KiBe:	Markus Stähelin
Hütte BE:	Meinrad Hänggi
Hütten VS:	Markus Stähelin
Finanzen:	Jonas Fischer
Kommunikation:	Stephan Brändlin
Redaktorin:	Barbara De Bortoli
Bergsport / Umwelt:	Gabriele Fendrich
Administration:	Sabine Iwanski

Claudia Müller ist zuständig für das Ressort Mitgliederdienste. Sie möchte aber kein Vorstandsmitglied sein.

16. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren

Lisa Mathiesen tritt als Revisorin zurück. Der Präsident dankt ihr für ihre Arbeit und überreicht ihr ein Geschenk. Martin Bachmann hat sich bereit erklärt, ihre Funktion zu übernehmen. Er und Hanspeter Kopp werden per Akklamation mit grosser Mehrheit gewählt.

17. Mitteilungen

Die Delegiertenversammlung findet dieses Jahr am 15. und 16. Juni in Lugano statt. Die Sektion Basel darf 4 Delegierte stellen. Interessenten können sich bei Peter Leupin melden.

Die Daten und Themen der Clubversammlungen sind wie folgt: 11. April, der Bartgeier; 13. Juni, Besuch bei der Feuerwehr in Basel;

5. September, Bergfotos von Gunter Feddern; 5. Dezember, Musik «Feet Peals» mit Rea Matter.

Das Jahresfest findet am 1. Juni 2019 im üblichen Rahmen als Sternmarsch zum Bergrestaurant Roggen bei Oensingen statt.

Raymond Zurkirchen berichtet über eine geplante Reise nach Laos im November 2019. Wer Interesse hat, kann ein Infoblatt mitnehmen oder sich bei ihm melden.

Die nächste ordentliche GV findet am Donnerstag, 6. Februar 2020 um 19.00 Uhr statt.

Peter Leupin bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme und wünscht allen unfallfreie Touren und eine gute Heimkehr.

Schluss der Versammlung: 22:50 Uhr.

Die Protokollführerin: Sabine Iwanski

Eintritte

Ashauer Roman, Basel
Baumann Daniel, Basel
Baumann Jacob, Basel
Benicke Maria-Victoria, Basel
Berger Caroline, Basel
Breitenmoser Urs, Kaiseraugst
Burri Renate, Basel
Burri Sophie, Basel
Cadonau Luisa, Basel
Dällenbach Christoph, Reinach
Duarte Pacheco Botelho Moniz Filipa, Basel
Dulcich Federico, Basel
Durante Angelo, Ettingen
Durante Beatrice, Ettingen
Durante Lorena, Ettingen
Eugster Fabienne, Basel
Forcella Pascal, Arlesheim
Funck Jonas, Basel
Germann Stefan Erich, Binningen
Germann Thenjiwe, Binningen
Gieben Mark, Basel
Gieben Elisabeth, Basel
Goebel Monika, Riehen
Heinis Naja, Basel
Hilfiker Peter, Belp
Hindermann Maximilian, Basel
Hohenfeld Nikolai, Basel
Huber Katja, Breitenbach
Hugentobler Sebastian, Basel
Igo Zsolt, Allschwil
Igoné Pok Erzsébet, Allschwil
Ivancsone Makay Eszter, Rheinfelden
Jerike Oliver, Basel
Jerike Aimé, Basel
Kaufmann Michael, Pratteln
Koldewey Philipp, Basel

Leuenberger Jael, Oberwil BL
Leuenberger Laurin, Oberwil BL
Lo Presti Serena, Basel
Mauch Carla, Gempen
May Levi, Frankfurt
Moos Reinhard, Liestal
Ndongo François, Riehen
Nyfeler Nicole, Basel
Oesch Jonas, Basel
Olkowicz Agnieszka, Basel
Penno Carlos, Allschwil
Peter Martin, Basel
Reymond Helena, Basel
Richter Thomas, Basel
Rosin Christiane, Basel
Schaller Julia, Basel
Schärer Tobias, Basel
Schärer Sarah, Basel
Scheuermeier Larissa, Basel
Staehein Jonas, Zürich
Stankowski Dominik, Riehen
Stucky Micha, Basel
Sushko Taras, Basel
Teibinger Peter, Gempen
Theiler Jean-Pierre, Muttenz
Theiler Anita, Muttenz
Torres Charlotte, Basel
Tschannen Andreas, Basel
von Bergen Anna, Bern
Von Däniken Judith, Basel
Welzel Matthias, Binningen
Wetzel Annika, Binningen
Wolowski Vincent, Basel
Wunderle Kathrin, Riehen
Zehntner Daniela, Basel

Austritte sofort

Achkasova Elena, Basel

Aeschbach Marc, Basel
Arend-Heidbrinck Elke, Riehen (Sektionswechsel)
Arnold Esther, Basel
Barbey Mireille, Breitenbach
Baur Rui Barbara, Allschwil
Binder Marielle, Thalwil (Sektionswechsel)
Chemin Amélie, Basel
Dammert Yvonne, Basel
Eichrodt Beat, Basel
Gerster Sigrid, Lenzburg (Sektionswechsel)
Haldemann Erna, Basel
Hartmann Hans, Basel
Havlik Simon, Basel
Havlik Kai, Basel
Heinzer Misha, Basel
Indermühle Maja, Bern
Itin Simone, Basel
Klüber Annatina, Dornach
Krapf Dorothee, Basel
Link Dietmar, Arlesheim
Lobecke Iris, Basel
Mächler Luisa, Aesch
Messerli Markus, Wauwil (Sektionswechsel)
Mraz Monika, Liestal (Sektionswechsel)
Mullins Peter John, Basel
Nigg Angela, Basel
Oregioni Lisa, Basel
Osswald Luca, Basel
Pandolfo Paolo, Basel
Rui Luigi, Allschwil
Scheuring Sabina, Himmelried
Schmidt Thomas, Basel
Spies Cindy, Basel
Tosolini Elia, Zürich (Sektionswechsel)
Wallquist Olle, Basel
Wülser Gabriela, Bern (Sektionswechsel)



Das Ziel des diesjährigen Jahresfests: Der Cluser Roggen ob Oensingen

Mittwoch, 3. April 2019**BW, Jänzi (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz Kond. B, Techn. T2

Route/Details Langis 1432 - Ob. Schlierental 1440 - Egg 1611 - Hüenergütsch 1628 - Jänzi 1738 - Käseralp 1537 - Wolfetsmatt 1459 - Stillenbach 1307 - Weidli 1053 - Stalden (Sarnen), Post 791. 12,6 km, + 393 / -1041 Hm, 4 Std. Wanderung evtl. in umgekehrter Richtung. Je nach Verhältnissen. Sollte noch zu viel Schnee auf dem Jänzi liegen, gibt es eine Winterwanderung auf gepfadetem Weg im Grossschlierental. Die nötigen Infos dazu werden dann hier bekannt gegeben.

Billett: Basel SBB-Langis retour. Basel SBB ab 6.31 Uhr, Langis an 08.59 Uhr

Verpflegung aus dem Rucksack. Für Morgenkaffe oder evtl. Einkehr wird noch gesorgt!

Kosten/Reise CHF 50.- Basis Halbtax

Treffpunkt Mi 3. Apr. 2019, 6.20 Uhr / Basel SBB, Passerelle bei Gleis 12

Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet von Fr 1. Mär. 2019 bis Mo 1. Apr. 2019

Leitung Silvana Bossard, TelP 061 481 25 02, Mobile 076 456 76 81

Mittwoch, 10. April 2019**W, Salhöhe - Wittnau - Frick (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz Kond. B, Techn. T1

Route/Details Salhöhe (781) - Burgfluh (791) - Altenberg (576) - Wittnau (404) - Ruine Alt Homberg (671) - Ruine Alt Tierstein (650) - Frick (344); 16,6 km, + 565m, - 980m, Wanderzeit ca. 5¼ Std. Mittagessen im Landgasthof Krone in Wittnau. Anmeldung gilt auch fürs Mittagessen (Tagesmenü).

Basel ab 08.01 mit S3 Gleis 16 nach Gelterkinden, Gelterkinden ab 08.33 mit Bus 102 nach Salhöhe, Ankunft 09.07. Billette lösen nach Salhöhe via Gelterkinden, Rückfahrt ab Frick. Alles im TNW-Gebiet.

Treffpunkt Mi 10. Apr. 2019, 7.50 Uhr / Bhf. SBB, Passerelle Gleis 16

Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet von So 10. Mär. 2019 bis Mo 8. Apr. 2019

Leitung Jürg Weber, TelP 061 361 31 27, Mobile 077 420 2797

Mittwoch, 17. April 2019**W, Ajoie (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz Kond. A, Techn. T1

Route/Details Basel SBB 07.37 S3 ab, Porrentruy 08.52 an, Bus 78 Chevenez Place la Grangette 09.14 an. Kaffeehalt im Rest. Cheval Blanc. Route: Chevenez - Vacherie Dessus - Roche d'Or - Grottes de Réclère. Wanderzeit ca. 4 Std., + 480 / - 350 Hm. Mittagessen in der Auberge Bellevue, Roche d'Or (Beinschinken mit.....). Wenn es die Zeit erlaubt, Besuch der Grotten oder des Dino-Parks. Bus 73 nach Porrentruy 16.20 und 16.58 Uhr.

Kosten/Reise CHF 35.- Basis Halbtax

Treffpunkt Mi 17. Apr. 2019, 7.20 Uhr / Bhf SBB, Passerelle

Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet von So 17. Mär. 2019 bis Mo 15. Apr. 2019

Leitung Maria Riggerbach, TelP 061 301 82 42, Mobile 079 534 77 29

Mittwoch, 24. April 2019**W, Lisiberg - Zingghöch (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz	Kond. A, Techn. T1
Route/Details	Zimmerwald Kirche (840) - Lisiberg (973) - Egg (911) - Zingghöch (918) - Oberscherli (734) - Niederscherli (660) - Sensematt (562) - Thörishaus Dorf (585). Distanz 14.2 km, + 340 / - 610 Hm. Wanderzeit 4½ Std. Wanderstöcke empfohlen, da teilweise steiler Abstieg auf schmalen Pfaden. Verpflegung aus dem Rucksack. Billett: Basel SBB - Bern - Kehrsatz - Zimmerwald Kirche, retour: Thörishaus Dorf - Bern - Basel SBB
Kosten/Reise	CHF 45.- Basis Halbtax
Treffpunkt	Mi 24. Apr. 2019, 7.40 Uhr / Bhf SBB, Passerelle Gleis 6 (Abfahrt 07.59 Uhr)
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet von So 24. Mär. 2019 bis Mo 22. Apr. 2019
Leitung	Elisabeth Heller, TelP 061 461 85 34, Mobile 076 380 71 58

Mittwoch, 1. Mai 2019**W, Etzel (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz	Kond. B, Techn. T1
Route/Details	Ab Schindellegi 740m wandern wir zuerst der Sihl entlang und steigen auf über Wäni 839m nach Büel 879. Es folgt ein kurzer, steiler Aufstieg von 100m. Anschliessend wieder gemütlich weiter auf dem Bauernlehrpfad nach Etzel Kulm 1096. Picknick oder Einkehr im Bergrestaurant. Abstieg über Etzelpass (St. Meinrad) nach Pfäffikon SZ, entweder auf dem Jakobsweg über Schnäggenburg - Luegeten (Abbruchmöglichkeit) oder über Schwändi nach Pfäffikon SZ 418m. Wanderzeit je nach Abstiegsroute ca. 4½ Std., + 380 Hm / - 660 Hm. Billette wie folgt lösen: Basel SBB - Schindellegi-Feusisberg und Pfäffikon/SZ - Basel.
Treffpunkt	Mi 1. Mai 2019, 7.20 Uhr / Passerelle Gleis 10 (kontrollieren!), Abfahrt 7.33
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet von Mo 1. Apr. 2019 bis Mo 29. Apr. 2019
Leitung	Inge Vonderschmitt, TelP 061 701 50 21, Mobile 079 629 20 94

Mittwoch, 1. Mai 2019**W, Tramelan - Bellelay - Reconviilier (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz	Kond. B, Techn. T1
Route/Details	Tramelan 957m - Les Genevez 1061m - Bellelay 931m - Reconviilier 769m, + 414 / - 570 Hm, 18 km, reine Wanderzeit etwa 5 Std. Frühlingswanderung über milde Jurahöhen. Keine steilen Auf- und Abstiege. Picknick. Ausstieg in Bellelay möglich, jedoch wenig Verbindungen. Billette: Basel-Tramelan, Place du Marché (via Delémont-Glovelier), Rückweg Reconviilier-Basel via Moutier.
Kosten/Reise	CHF 29.- Basis Halbtax
Treffpunkt	Mi 1. Mai 2019, 6.45 Uhr / Basel SBB Gleis 14, Abfahrt 7:03
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet von Mo 1. Apr. 2019 bis Mo 29. Apr. 2019
Leitung	Luzia Mathys, TelP 061 701 66 61, TelG -, Mobile 079 773 83 11

Mittwoch, 8. Mai 2019**W, Meltingerberg (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz	Kond. B, Techn. T1
Route/Details	Leichte abwechslungsreiche Wanderung im Schwarzbubenland Nunningen - Wendelinskapelle - Nunningenberg - Meltingerberg - Erschwil, ca. 4 Std., ca. + 300 / - 400 Hm; Landeskarte Blatt 1087 Passwang. Verpflegung im Restaurant Meltingerberg Billette lösen: Basel - Laufen - Nunningen; Rückreise: Erschwil - Zwingen - Basel
Treffpunkt	Mi 8. Mai 2019, 8.30 Uhr / Bahnhof SBB, Abfahrt Richtung Laufen 08:37
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet von Mo 8. Apr. 2019 bis Mo 6. Mai 2019
Leitung	René Fatton, TelP 061 302 69 89, Mobile 079 751 58 44

Mittwoch, 8. Mai 2019**BW, Stigelos/SO (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz	Kond. C, Techn. T3
Route/Details	Stigelos/SO - Wanderung via Stigelos-Balmfluechöpfli-Röti-Balmberg, ca. 11 km, + 1124 / - 646 Hm, reine Wanderzeit ca. 5-5¼ Std. Wanderung über Stigelos + 788m - Pechflue 1034m - Balmfluechöpfli 1290m - Balmberg 1000m. Die Wanderung ist im Aufstieg anspruchsvoll und steil, aber ein spannender Weg führt uns Richtung Pechflue. Picknick aus den Rucksack Billett lösen: Basel SBB - Rüttenen-Endhalt, Rückfahrt: Balmberg, Mittlerer Balmberg - Basel SBB
Kosten/Reise	CHF 34.- Basis Halbtax
Treffpunkt	Mi 8. Mai 2019 / Passerelle Gleis 8
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet von Mo 8. Apr. 2019 bis Mi 8. Mai 2019, Max. TN 15
Leitung	Priska Welten, TelP 061 711 75 89, Mobile 078 763 57 76

Mittwoch, 15. Mai 2019**W, Ermatingen - Arenenberg - Ermatingen (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz	Kond. B, Techn. T1
Route/Details	Ermatingen 402m, Schloss Wolfsberg 515m, Napoleonturm bei Hohenrain 584m, Eggishof 557m, Adelmoos 560m, Salenstein Schloss 492, Salenstein Dorf 499m, Schlosspark Arenenberg 458m, Ermatingen 402m. 15,6 km, + 598 / - 403 Hm, 4½ Std. Verpflegung aus dem Rucksack. Billett: Basel-Ermatingen retour. Basel ab 07:33 über Zürich-Kreuzlingen.
Kosten/Reise	CHF 63.- Basis Halbtax
Treffpunkt	Mi 15. Mai 2019, 7.20 Uhr / Basel SBB, Passerelle bei Gleis 10
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet von Sa 13. Apr. 2019 bis Mo 13. Mai 2019
Leitung	Silvana Bossard, TelP 061 481 25 02, Mobile 076 456 76 81

Mittwoch, 15. Mai 2019**W, Salhöhe - Geissfluh - Rothenfluh (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz	Kond. B, Techn. T2
----------------	--------------------

Route/Details	Salhöhe(779m) - Geissflue(963m) - Anwil(588m) - Limperg(671m) - Waldhaus Rothenfluh(685m) - Roti Flue(658m) - Rothenfluh(467m), 17 km, Hm + 450 / - 760; reine Wanderzeit 4¾ - 5 Std. Billett (alles im TNW): Basel Salhöhe (via Gelterkinden) bzw. Rothenfluh/Basel. Zugabfahrt 08.01, Gleis 16,Verpflegung aus dem Rucksack. Ausgedehnte Mittagsrast beim Waldhaus Rothenfluh . . .
Kosten/Reise	ÖV
Treffpunkt	Mi 15. Mai 2019, 7.45 Uhr / Bahnhof SBB, Passerelle Gleis 16
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet von Mo 15. Apr. 2019 bis Mo 13. Mai 2019
Leitung	Franz Werthmüller, TelP 061 701 91 86, Mobile 079 811 98 65

Mittwoch, 22. Mai 2019**BW, Emmetten (Rinderbühl)- Niederbauen - Emmetten (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz	Kond. C, Techn. T2
Route/Details	Rinderbühl 1277m, Länge 1443m, Wandeli 1321m, Faulberg 1704m, Merlieggen 1626m, Tritthütte 1604m, Niederbauen 1750m. Luftseilbahn Emmetten-Stockhütte/ Halbtax 9.50/ Niederbauen-Emmetten AHV 5.00, bzw. 6.00, + 875 / - 570 Hm, 11.2 km, 4½ Std., Picknick. Abfahrt 07.04 (ohne Halt bis Olten), Billett: BS-Luzern - Emmetten retour
Treffpunkt	Mi 22. Mai 2019, 6.50 Uhr / Bhf. SBB, Passerelle Gleis 8, Abfahrt 07:04
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet von Mo 22. Apr. 2019 bis Mo 20. Mai 2019
Leitung	Monica Müller, TelP 061 821 03 50, Mobile 079 582 69 43

Mittwoch, 22. Mai 2019**BW, Bödmeren/Muotathal (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz	Kond. C, Techn. T2
Route/Details	Bödmeren - Bödmerenwald - ein Urwald im Muotathal Start in Fruttli 1190m - Oberroggenloch 1633m - Chalbental - Rasishütte 1399m - Stägen 1502m - Unterroggenloch 1525m, ca. 14.30 km, + 953 / - 631 Hm, reine Wanderzeit ca. 5-5¼ Std. Billet lösen: Basel SBB - Muotathal-Hölloch retour, evtl. Spartageskarte oder Sparticket, zusätzlich: Alpentaxi bis Fruttli Fr. 13.00, Alpentaxi retour vom Unter Roggenloch nach Hölloch Fr. 15.00
Kosten/Reise	CHF 56.- Basis Halbtax
Treffpunkt	Mi 22. Mai 2019 / Bhf. SBB, Passerelle Gleis 11, Abfahrt 06:04
Anmeldung	Telefonisch, Internet von Mo 22. Apr. 2019 bis Mo 20. Mai 2019, Max. TN 15
Leitung	Priska Welten, TelP 061 711 75 89, Mobile 078 763 57 76

Mittwoch, 29. Mai 2019**W, Blaseflue (Emmental) (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz	Kond. B, Techn. T2
Route/Details	Zäziwil (680) - Känelthal (885) - Längibach (905) - Blaseflue (1118) - Waldhäusern (967) - Moosegg (950) - Hinterlängholz (915) - Zollbrück (625). 13.5 km, Hm + 580 /

- 635. Wanderzeit 5 Std. Wanderstöcke empfohlen, da teilweise schmale steile Pfade. Verpflegung aus dem Rucksack.

Billet: Basel SBB - Bern - Zäziwil, retour: Zollbrück - Burgdorf - Olten - Basel SBB

Kosten/Reise	CHF 39.- Basis Halbtax
Treffpunkt	Mi 29. Mai 2019, 7.15 Uhr / Basel SBB, Gleis 4, beim Kiosk (Abfahrt 07.31 Uhr)
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet von Mo 29. Apr. 2019 bis Mo 27. Mai 2019
Leitung	Elisabeth Heller, TelP 061 461 85 34, Mobile 076 380 71 58

Mittwoch, 29. Mai 2019

BW, Vogesen (Werktagswanderer)

Anford./Zusatz	Kond. C, Techn. T3
Route/Details	Mittlach-Wormsabachrunz-Lac Fischboedle-Wormsawald-Lac Schiessrothried-Ferme Auberge Schiessroth - LE HOHNECK - Tour de la Bresse-Sentier des Névés-Ferme Auberge Kastelbergwasen-Koepfle-Mittlach, 15 km; +/- 900 Hm; reine Wanderzeit 5½ Std. Trittsicherheit. Es besteht die Möglichkeit, die Wanderung auf der Hohneck (Mittagsrast; ca. halbe Distanz) vorzeitig abzubrechen. Zwischenverpflegung aus dem Rucksack. Möglichkeit der Verpflegung im Restaurant Hohneck. Wir fahren mit 2 Kleinbussen. Der Unkostenanteil beträgt CHF 40.-- p.P. Abfahrt 07.00 Uhr.
Kosten/Reise	CHF 40.- p/P / Kleinbusse
Treffpunkt	Mi 29. Mai 2019, 6.50 Uhr / Bahnhof SBB Süd/Meret Oppenheim-Strasse
Anmeldung	Telefonisch, Internet von Mo 29. Apr. 2019 bis Mo 27. Mai 2019, Max. TN 16
Leitung	Franz Werthmüller, TelP 061 701 91 86, Mobile 079 811 98 65

Mittwoch, 5. Juni 2019

W, Delémont - La Haute Borne - Delémont (Werktagswanderer)

Anford./Zusatz	Kond. B, Techn. T1
Route/Details	Delémont (414) - Château Domont (538) - La Golatte (570) - La Haute Borne (888) - Le Bérédier (671) - Tour du Vorbourg (590) - Delémont, 15.8 km, + / - 610 Hm, Wanderzeit ca. 5 Std. Mittagessen im Restaurant La Haute Borne. Anmeldung gilt auch für das Mittagessen (Tagesmenü). Billette lösen nach bzw. von Delémont, mit U-Abo ab Laufen (Hinweg), bis Laufen (Rückweg). Basel ab 08.03 Gleis 14, Delémont an 08:37.
Treffpunkt	Mi 5. Jun. 2019, 7.50 Uhr / Bhf. SBB, Passerelle Gleis 14 (kontrollieren !)
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet von So 5. Mai 2019 bis Mo 3. Jun. 2019
Leitung	Jürg Weber, TelP 061 361 31 27, Mobile 077 420 2797

Mittwoch, 5. Juni 2019

BW, Jaunpass - Hundsrügg - Saanenmöser (Werktagswanderer)

Anford./Zusatz	Kond. C, Techn. T3
Route/Details	Jaunpass 1507m - Hundsrügg 2047m - Luegle 1840m - Bire 1789m - Wildeneggli - Saanenmöser 1269m, + 702 / - 939 Hm, 15 km, ca. 5 Std., Wanderung über den Höhenzug auf angenehmen Bergwegen mit herrlichem Weitblick und den imposanten Gastlosen vor Augen. Stöcke empfohlen. Verpflegung aus dem Rucksack. Genügend Getränke!

	Billette: Basel - Boltigen via Bern / Retour: Saanenmöser - Basel via Zweisimmen Taxifahrt Boltigen-Jaunpass CHF 10.- pro Person
Kosten/Reise	CHF 69.- Basis Halbtax
Treffpunkt	Mi 5. Jun. 2019, 6.15 Uhr / Basel SBB, Gleis 12, Abfahrt 6:31
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet von So 5. Mai 2019 bis So 2. Jun. 2019, Max. TN 16
Leitung	Luzia Mathys, TelP 061 701 66 61, TelG -, Mobile 079 773 83 11

Mittwoch, 12. Juni 2019

W, Sunnbühl - Stock - Spittelmatte - Sunnbühl (Werktagswanderer)

Anford./Zusatz	Kond. A, Techn. T1
Route/Details	Leichte Wanderung mit wunderbarem Ausblick ins Kander- und Gasterntal sowie auf die Berge um den Gemmipass. Bergfrühling mir seiner reichen Blumenpracht, 3 Std., ca. +/- 230 Hm. Landeskarte Blatt 1267 Gemmi. Verpflegung aus dem Rucksack Billette lösen: Hinreise und Rückreise: Basel - Bern - Kandersteg - Talstation Sunnbüel - Sunnbüel
Treffpunkt	Mi 12. Jun. 2019, 7.15 Uhr / Bahnhof SBB, Abfahrt Richt. Bern 07:31
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet von So 12. Mai 2019 bis Mo 10. Jun. 2019
Leitung	René Fattou, TelP 061 302 69 89, Mobile 079 751 58 44

Mittwoch, 12. Juni 2019

BW, Wildspitz - Arth Goldau (Werktagswanderer)

Anford./Zusatz	Kond. C, Techn. T3
Route/Details	Sattel 776m, Halses 1320m, Wildspitz 1579m, Gnippen 1532m, Ochsenboden 1132m, Arth-Goldau 506m. Picknick. + 1065 / - 907 Hm, 17.30 km, 6½ Std., genügend Getränke und Picknick. Abfahrt 07.04 Billett via Luzern (ohne Halt bis Olten) Art-Goldau - Sattel - Aegeri. Zurück ab Art-Goldau.
Treffpunkt	Mi 12. Jun. 2019, 6.50 Uhr / Bhf. SBB, Passerelle Gleis 8
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet von So 12. Mai 2019 bis Mo 10. Jun. 2019
Leitung	Monica Müller, TelP 061 821 03 50, Mobile 079 582 69 43

Mittwoch, 19. Juni 2019

W, Sihltal (Werktagswanderer)

Anford./Zusatz	Kond. A, Techn. T1
Route/Details	Ab Hütten 730m, 50m Abstieg hinunter ins Sihltal und der Sihl entlang abwärts mit geringen Höhenunterschieden. Romantische, weitgehend schattige Wanderung über Finsterseebrugg - Suenersteg - Sihlmatt (auf Wunsch Einkehr im bekannten Forellenrestaurant - die Forellen werden in nächster Nähe gezüchtet) - Sihlsprung nach Sihlbrugg Dorf 535m. Wanderzeit ca. 4½ Std. Picknick oder Einkehr je nach Mehrheits-Wunsch bei Anmeldung oder nach Verhältnissen Basel SBB - Hütten Schulhaus via Zürich, zurück ab Sihlbrugg Dorf
Treffpunkt	Mi 19. Jun. 2019, 7.20 Uhr / Passerelle Gleis 10 (kontrollieren!), Abfahrt 7.33

Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet von So 19. Mai 2019 bis Mo 17. Jun. 2019
 Leitung Inge Vonderschmitt, TelP 061 701 50 21, Mobile 079 629 20 94

Mittwoch, 19. Juni 2019 **BW, Wildheuerpfad (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz Kond. B, Techn. T2
 Route/Details Eggberge 1447m - Franzen 1454m - Oberaxen 1000m, 7.5 km, + 316 / - 767 Hm.
 Wanderzeit ca. 3 Std., Ab Seilbahnstation Flüelen bis Bahnhof Wanderzeit 30 Minuten
 Verpflegung aus dem Rucksack.
 Seilbahn Flüelen - Eggberge Fr. 12.-, Seilbahn Oberaxen - Flüelen Fr. 7.-
 Billette: Basel - Flüelen Eggberge Talstation (via Lu), retour Flüelen - Basel (via ZH)
 Kosten/Reise CHF 51.- Basis Halbtax
 Treffpunkt Mi 19. Jun. 2019, 7.10 Uhr / Basel SBB Kiosk bei Gleis 3 (Abfahrt 07.17 Uhr)
 Anmeldung Telefonisch, Internet von So 19. Mai 2019 bis Mo 17. Jun. 2019, Max. TN 20
 Leitung Roger Dahinden, TelP +41 61 701 74 49, Mobile +41 79 547 33 34

Mittwoch, 26. Juni 2019 **BW, Belalp - Riederalp (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz Kond. B, Techn. T2
 Route/Details Belalp 2094m - Hotel Belalp - Abstieg über Steiggelen - Himi 1971m - Oberaletsch
 - über Hängebrücke - Grünsee 1671m - Silbersand 1920m - Casa Cassel 2058m -
 Riederalp Mitte 1900m, 11.5 km, + 680 Hm / - 880 Hm, reine Wanderzeit 4¾ Std.,
 Verpflegung aus dem Rucksack
 Billette Hinfahrt: Basel - Belalp, Retourfahrt: Riederalp Mitte - Basel
 Treffpunkt Mi 26. Jun. 2019, 6.15 Uhr / Basel SBB, Gleis 12, Abfahrt 06.31 Uhr
 Anmeldung Telefonisch, Internet von Mo 10. Jun. 2019 bis Mo 24. Jun. 2019, Max. TN 20
 Leitung Ursula Flück, TelP 061 321 45 15, Mobile 079 214 44 25

Mittwoch, 26. Juni 2019 **BW, Baulmes - Le Suchet - Aiguilles de Baulmes (Werktagswanderer)**

Anford./Zusatz Kond. C, Techn. T3
 Route/Details Baulmes/Haltestelle Six Fontaines(705m) - Le Suchet(1588m) - Grange Neuve(1356m)
 - Col de l'Aiguillon(1320m) - Aiguilles de Baulmes(1559m) - Mont de Baulmes d'en
 Haut(1271m) - Ste-Croix(1086m), 17 km; Hm + 1380 / - 1020; reine Wanderzeit 6½ Std.
 Billett: Basel SBB/Baulmes Six Fontaines (via Olten/Yverdon les Bains) bzw. Ste-Croix/
 Basel. Abfahrt 06.31 Gleis 12.
 Kosten/Reise ÖV
 Treffpunkt Mi 26. Jun. 2019, 6.20 Uhr / Passerelle Bahnhof SBB, Gleis 12
 Anmeldung Telefonisch, Internet von So 26. Mai 2019 bis Mo 24. Jun. 2019, Max. TN 8
 Leitung Franz Werthmüller, TelP 061 701 91 86, Mobile 079 811 98 65

Donnerstag, 4. April 2019

VW, Guggerhöhe, Veteranenwanderung 703 (Veteranen)

Anford./Zusatz	Kond. A, Techn. T1
Route/Details	Schöne Höhenwanderung zwischen Dagmersellen und St. Urban dem Frühling entgegen. Hinfahrt: Gruppe 1 und 2: mit Car, 07.00 Uhr ab Meret Oppenheim-Strasse nach Dagmersellen Gruppe 3: mit Kleinbus, 08.30 Uhr ab Meret Oppenheim-Strasse nach Pfaffnau Morgenkaffee Gruppe 1 und 2: Rest. Station, Dagmersellen Gruppe 3: Rest. Löwen, Pfaffnau Wanderungen vormittags nach Roggliswil: Gruppe 1: Dagmersellen - Richenthal - Guggerhöchi - Pfaffnau, 3½ Std., + 460 / - 400 Hm Gruppe 2: Richenthal und weiter wie Gruppe 1. 2½ Std., + 280 / - 240 Hm Gruppe 3: Pfaffnau der Pfaffnern entlang und dem Birchwald, Wanderungen nachmittags nach St. Urban: Gruppe 1 und 2: Schöneich - Linderhof - Neuscheuer, 1½ Std., + 90 / - 180 Hm Gruppe 3: mit Kleinbus nach St. Urban, Spaziergang und Besichtigung der Klosteranlage Ankunft in Basel: ca. 18 Uhr. WL Gruppe 1: Bernhard Müller WL Gruppe 2: Walter Haefliger, Gérard Goetti WL Gruppe 3: Sales Koch, Peter Braun
Anmeldung	Telefonisch, Schriftlich, Internet von Fr 8. Mär. 2019 bis Di 2. Apr. 2019
Leitung	Bernhard Müller, TelP 061 821 03 50, Mobile 079 692 44 21

Donnerstag, 2. Mai 2019

VW, Sörenberg, Veteranenwanderung 704 (Veteranen)

Anford./Zusatz	Kond. A, Techn. T1
Route/Details	Reizvolle Wanderung im Mariental Hinfahrt: Gruppe 1 und 2 mit Car ab Meret Oppenheim-Strasse, Abfahrt 07:00 Uhr Gruppe 3 mit Kleinbus ab Meret Oppenheim-Strasse, Abfahrt 08:30 Uhr Morgenkaffee unterwegs Wanderungen vormittags: Gruppe 1: Schönenboden - Schlacht - Vordersteinetli - Rossweid - Salwide - Salwideli, ca. 3 Std., 9 km, + 512 / - 325 Hm Gruppe 2: Sörenberg - Schwand - Hintersteinetli - Blatteneegg - Blattenschwand - Salwidezopf - Salwideli, ca. 2¼ Std., 7.3km, + 300 / - 190 Hm Gruppe 3: Rossweid - Steinetli - Schlacht, 2 km, ca. ¾ Std., - 130 Hm Mittagessen: Bergrestaurant Salwideli Wanderungen nachmittags: Gruppe 1: Salwideli - Oberschönisei, ca. 1¼ Std., 3.5 km, + 107 / - 257 Hm Gruppe 2: Salwideli - Südelhöhe, ca. 1 Std., 3 km, + 27 / - 285 Hm

Gruppe 3: Kurze Wanderung in Sörenberg

Rückkehr in Basel ca. 18.30 Uhr

WL Gruppe 1: Gérard Goetti u. Hans Peter Styner

WL Gruppe 2: Eberhard Lohrmann, Nikolaus Springer

WL Gruppe 3: Martin Gadiant, Niklaus Flück

Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet von Fr 29. Mär. 2019 bis So 28. Apr. 2019

Leitung Gérard Goetti, Telp +33 389 70 81 34, Mobile 078 630 73 80

Donnerstag, 6. Juni 2019

VW, Via Gottardo, Veteranenwanderung 705 (Veteranen)

Anford./Zusatz Kond. A, Techn. T1

Route/Details Via Gottardo - den Dammastock vor Augen.

Hinfahrt:

Gruppe 1 und 2: 06.30 Uhr ab Meret Oppenheim-Strasse

Gruppe 3: 07.30 Uhr ab Meret Oppenheim-Strasse

Zmorge-Kaffi: offen.

Wanderungen vormittags:

Gruppe 1: Göschenen 1102 - 1187 - 1195 - 1320 - Bonen - 1536 - Jäntelboden - Staumauer 1797, 3¼ Std., + 695 Hm.

Gruppe 2: 1195 (Ulmi) dann gleicher Weg wie Gruppe 1, 2½ Std., + 602 Hm.

Gruppe 3: Riedmatt 1536 - Rundweg Jäntelboden - 1559 - Riedmatt 1536.

Mittagessen Berggasthaus Dammagletscher, 041 886 88 68, ca. CHF 30.-.

Wanderungen nachmittags:

Gruppe 1 und 2: Marsch ab Restaurant nach Riedmatt ca. 1½ Std., - 261 Hm,

Gruppe 3: Gemütlicher Gang über die Staumauer des Göscheneralpsees, ½ Std.

Rückkehr nach Basel: Gruppe 1 und 2: ca. 18.00 Uhr, Gruppe 3: ca. 17.30 Uhr.

WL Gruppe 1: Raeto Steiger

WL Gruppe 2: Martin Gadiant, Sales Koch

WL Gruppe 3: Bernhard Müller, Eberhard Lohrmann

Anmeldung Telefonisch, Schriftlich, Internet von Sa 4. Mai 2019 bis Di 4. Jun. 2019

Leitung Raeto Steiger, Telp 061 641 52 94, Mobile 079 815 37 44

NEUES AUS DEM JURA: WALDRESERVAT AM RAIMEUX

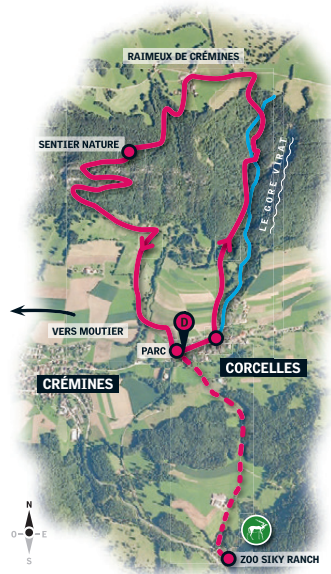
Etwas unbemerkt von der Öffentlichkeit wurde der Wandfuss des Raimeux zum Waldreservat. Dies weil der private Waldbesitzer die Nutzung eingestellt hat. Dadurch kam es zu einer starken Verbuschung. Das zuständige Forstrevier «Division forestière 8 et Triage forestier Raimeux» ist nun zuständig und unterhält diesen teils einzigartigen Wald (Föhrenwald mit Kronwicke). Die Südseite des Raimeux wurde in ein Naturschutzgebiet und ein Waldreservat eingeteilt.

Für Kletterer und Kletterinnen ändert sich nur wenig. Nach wie vor wird empfohlen, mit dem öV anzureisen. Wer mit dem Auto kommt, findet neu beim Steinbruch eine Schranke und Parking. Bitte nur hier das Auto abstellen. Ausserdem sollte vom Pic de Grandval nicht mehr direkt, sondern über die Fahrstrasse abgestiegen werden (ca. 10 min. länger). Das Konzept sieht vor, dass der zentrale Felskörper sich vollständig selbst überlassen wird und sich so zu einem Urwald entwickelt.

Daher muss der Sicherheit mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden: Rot- und Schwarzwild sind nun tagaktiv und dementsprechend war bei meinen letzten Kletterausflügen der Steinschlag ein ernst zu nehmendes Thema. Betroffen waren: Die linke Seite des Pic du Grandval sowie der Klettergarten am Pic du Crémînes. Heikel ist besonders der Zustieg von links, also die beliebte Querung von der Strasse her. Betroffen sind auch die beiden einfachen Routen ganz links. Die Ablagerungen am Wandfuss und der kaputte Weg am Einstieg sowie Bäume mit Schlagspuren sprachen Bände! Während des ganzen Tages kommen hier bis faustgrosse Brocken zu fliegen. Man hüte sich zudem davor direkt vom linken (Höhle) in den rechten Sektor zu wechseln. Besser: Etwa 10–15 m zu grossem, umgestürzten Baum absteigen. Von dort bequem über zwei steile Schutthalden queren und über ein Köpfchen mit Föhren zu den Routen am rechten Rand. Hohe Schuhe empfohlen, sonst hat man nicht Sand von Hawaii, sondern Kalk aus dem Jura in den Schuhen. Entgegen der Anmerkung im Führer hatte es hier fast kein Steinschlag. Allerdings ist die Umwandlung in einen Urwald bereits in vollem Gange: umgestürzte Tannen, herabgefallene Äste und zerschlagene Steinmänner säumen den «Zustieg» oder das, was davon übrig ist.

Wer nicht klettert, darf sich über eine Reihe von Attraktivitäten freuen, siehe Karte rechts. Zusätzlich gibt es einen Botanischen Lehrpfad (Karte links) mit schönem Rundweg durch die Schlucht nach Crémînes zurück.

Guido Köhler



Wanderwege

Besuchen Sie das Waldreservat auf den ausgeschilderten Wanderwegen, die vor allem auf den alten Karwegen angelegt sind:

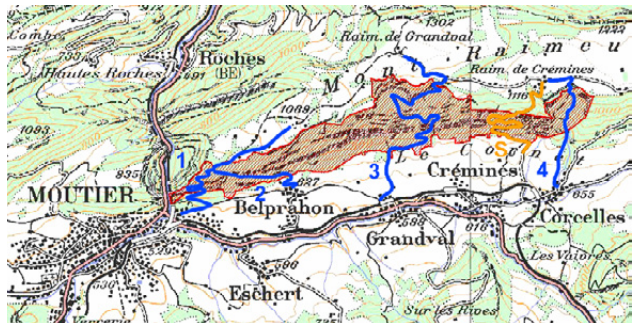
Waldlehrpfad: Crémînes (616 m) – Raimeux de Crémînes (1116 m); Karweg mit schwachem Autoverkehr: 1 Std.30

1: Moutier (529 m) – Raimeux de Belprahon (1082 m); Fussweg: 2 Std.

2: Belprahon (627 m) – Raimeux de Belprahon (1082 m); Karweg mit schwachem Autoverkehr: 1 Std.30

3: Grandval (588 m) – Raimeux de Grandval (1288 m); Karweg ohne Autoverkehr: 2 Std.

4: Corcelles (655 m) – Gore Virat – Raimeux de Crémînes (1116 m), Fussweg: 1 Std.40





FILIALE BASEL
Stücki Park
Hochbergerstr. 70
4057 Basel
Tel. 061 225 27 27

NEUES ENTDECKEN AUCH BEIM MATERIAL

Die optimale Ausrüstung für Ihre nächste Skitour finden Sie bei uns. Dort, wo Ihre Leidenschaft für die Berge geteilt und gelebt wird. Dort, wo das grösste Sortiment, faire Preise und ein erstklassiger Service auf Sie warten. Willkommen bei uns.

www.baechli-bergsport.ch



GÖNNERLISTE

Bächli Bergsport AG, Filiale Basel
Stücki Park, Hochbergstrasse 70,
4057 Basel
Tel. 061 225 27 27, Fax 061 225 27 29
www.baechli-bergsport.ch

Frey Louis Uhren und Bijouterie AG
St. Johanns-Ring 134/139, 4056 Basel
Tel. 061 322 77 11
www.freyuhrenbasel.ch

GEISSELER LAW, B. Geisseler, Rechtsanwältin
Rechtsberatung im Anlagenbau (weltweit),
Internationales Projektgeschäft
Im Rebstall 1, D 79112 Freiburg,
geisseler@geisseler-law.com, www.geisseler-law.com

HB&P Treuhand Buchführung, Steuerberatung
St. Alban-Anlage 44, 4010 Basel,
Tel. 061 279 98 98
www.hbp-treuhand.ch

LASSOUDRY architects + designers GmbH
ETH / SIA / VSI
Aeschenvorstadt 37, 4051 Basel
Tel. 061 683 22 77
www.lassoudry.ch, a-d@lassoudry.ch

Adressänderungen sind zu richten an:
Claudia Müller, Aeschstrasse 19,
4107 Ettingen, 078 851 34 72
mitgliederdienst@sac-basel.ch